

Vorurteilsfrei

HP x DM

Von silberneWoelfin

Kapitel 11: Familie: Ja oder Nein?

Hey,
wie versprochen, kommt hier das nächste Pitel.

Aber ganz ehrlich gesagt, bin ich grad ein wenig stinkig. Mir ist schon klar, dass ich innerhalb von zwei Tagen nicht mit sovielen Kommis rechnen kann, aber 5 -10 hatte ich mir eigentlich schon erhofft.

Dass ich dann aber nur **2** bekomme, enttäuscht mich wirklih. Wenn ihr das letzte Pitel alle so schlimm fandet, dann sagt es mir anstatt nur zu schweigen. Nur sprechenden Leuten kann geholfen werden!!

Und wenn das bei diesem Chap so bleibt, werd ich wohl wieder auf 2 Wochen ausweichen... tut mir wirklih leid, aber ich will schließlich auch auf meine Kosten kommen und wissen, was ihr von meinem Geschreibsel haltet!

Und deswegen, doppelten und dreifachen Dank an die Beiden, die auch wirklich reviewt haben: Lexy und Trini-chan07!!

Hab euch lieb! ^^

Aufgepasst jetzt!!!

Ich werde nun alle 2 Tage ein neues Chap on stellen! Das heißt, das nächste kommt am Samstag! Da mir das mit den ENS aber zuviel Arbeit für jeden zweiten Tag ist, werd ich keine mehr schicken. Ich weiß, ich bin faul, aber lieber so, als wenn ich euch wieder zwei Wochen warten lass, nur weil mir des zuviel Arbeit ist. Schaut dann einfach alle 2 Tage hier vorbei und lasst ein nettes Kommi da, okay?
^^

Familie: Ja oder Nein?

Am nächsten Morgen wurde Harry als erster wach, rührte sich allerdings nicht,

sondern kuschelte sich mit geschlossenen Augen noch etwas näher an seine Wärmequelle.

Erschrocken versteifte er sich, als sich daraufhin zwei starke Arme um ihn legten und ihn noch näher an den anderen Körper zogen. Als er dann jedoch diesen unverwechselbaren Geruch nach Vanille und Erdbeer in die Nase bekam, entspannte er sich wieder und seufzte zufrieden.

Dadurch, das er in den letzten beiden Wochen fast jeden Morgen neben Draco aufgewacht war, hatte er sich schon an dessen Geruch gewöhnt und würde ihn wahrscheinlich unter Tausenden wiedererkennen. Zudem war es ein wirklich schönes Gefühl, morgens jemanden neben sich zu haben, den man mochte.

Er schlang einen Arm um Dracos Brust und legte seinen Kopf in die Halsbeuge des Blondes. Langsam dämmerte er wieder weg.

Irgendwann bekam er mit, wie Draco sich langsam regte und offenbar aufwachte. Trotzdem hielt er die Augen geschlossen und genoss das Gefühl der Geborgenheit, das der Andere ihm vermittelte.

Der Blonde gähnte leise und öffnete blinzeln die Augen. Als er Harry sah, der sich an ihn gekuschelt hatte, lächelte er liebevoll und fuhr mit einer Hand durch die schwarzen Haare. Sie sahen zwar nicht so aus, doch sie fühlten sich an wie pure Seide.

Draco war in diesem Moment einfach rundum zufrieden, denn es war ein wirklich schönes Gefühl, den Anderen so im Arm halten zu dürfen und seine Wärme zu spüren. Da könnte er sich glatt dran gewöhnen. Naja, genau betrachtet tat er dies ja auch.

Ein wenig irritiert sah er sich um, streichelte dem Anderen dabei aber immer noch durch die Haare.

Wo waren sie denn hier?

Dann aber fiel ihm wieder ein, was gestern passiert war und er schloss beruhigt und erleichtert die Augen. Er war nur froh, dass Harry jetzt hier neben ihm und nicht irgendwo kalt und tot auf dem Boden lag. Ein Schauer durchfuhr seinen Körper, als er daran dachte, dass er ihn beinahe verloren hätte.

Fest drückte er den Schwarzhaarigen an sich und barg sein Gesicht in seinem Haar, sog tief den vertrauten Geruch nach Kokosnuss ein.

Sanft fing er an, ihn am Nacken zu kraulen und wurde mit einem leisen Schnurren belohnt. Er lächelte überrascht, machte aber weiter. Dieses Geräusch war einfach zu süß und passte hervorragend zu Harry.

Dieser rieb nun verschlafen seine Nase am Hals des Blondes und hob dann den Kopf, um in die graue Augen zu sehen, die ihn voller Wärme ansahen.

"Morgen, du Schmusekater."

"Morgen.", erwiderte leise und lief leicht rot an.

"Salazar, bist du süß.", wisperte Draco unbewusst.

Als Harry daraufhin nur noch röter wurde und sein Gesicht an der Brust des Anderen versteckte, konnte dieser nicht anders und setzte sich auf, zog den Schwarzhaarigen auf seinen Schoß und knuddelte ihn so richtig durch.

Dracos 'Opfer' quietschte erschrocken auf, lachte dann aber fröhlich und schlang seine Arme um den Hals seines Freundes, schmiegte sich zufrieden an ihn. Wie selbstverständlich legte der Blonde daraufhin seine Arme um den Kleineren und hielt ihn fest.

Eine Weile saßen sie schweigend so da und genossen nur ihr Beisammensein.

Schließlich hob Harry den Kopf und grüne Augen versanken in grauen Augen. Ihre Blicke verharkten sich ineinander.

Unbewusst kamen ihre Gesichter sich immer näher und sie schlossen langsam die Augen. Als ihre Lippen dann aufeinander lagen, schien ein Feuerwerk an Glücksgefühlen in ihnen zu explodieren.

Draco bewegte sich als erstes und fuhr sanft mit seiner Zunge über die weichen Lippen des Schwarzhaarigen, bat liebevoll um Einlass, welcher ihm auch nach kurzem Zögern gewährt wurde. Zärtlich erkundete er die warme Mundhöhle und spürte, wie Harrys Finger mit seinen Nackenhaaren spielten.

Ein Seufzen entfuhr dem Kleineren, welches allerdings von dem Blondem aufgefangen wurde. Noch nie hatte er einen so sanften und zärtlichen Kuss erlebt.

Nach etlichen Minuten lösten sie sich atemlos voneinander und sahen sich in die Augen, welche bei beiden funkelten.

"Wow.", brachte Harry schließlich mit unsicherer Stimme heraus.

Draco nickte daraufhin nur und lehnte seine Stirn gegen die des Anderen. Schüchtern lächelten sie sich an.

Der Blonde wollte gerade etwas sagen, als es an der Schlafzimmertür klopfte und man Severus' Stimme hören konnte.

"Harry, Draco? Seid ihr schon wach?", rief er fragend.

Seufzend lösten sich die Genannten voneinander.

"Ja, komm ruhig rein.", antwortete Draco.

Die Tür öffnete sich und der Tränkemeister kam ins Zimmer, sah sie musternd an und

ihm entgingen nicht der feine Rotschimmer auf Harrys Wangen und die vom Küssen geschwollenen Lippen der Beiden. Ein kleines Lächeln schlich sich auf sein Gesicht.

"Zieht euch an und kommt dann ins Wohnzimmer. Ich hab schon einer Hauselfe bescheid gesagt, dass sie euch etwas zum Frühstück bringt, da ihr das ja verschlafen habt.", sagte er und verließ das Zimmer wieder, schloss die Tür leise hinter sich.

Schweigend stand Draco auf und suchte sich seine Klamotten zusammen, machte sich auf in Richtung Badezimmer, als er von der leisen Stimme Harrys aufgehalten wurde.

"Dr... Draco?", fragte der Schwarzhaarige und sah ihn unsicher an.

Angesprochener drehte sich um und lächelte, als er seinen Freund anblickte, der etwas verloren auf dem viel zu großen Bett wirkte.

Er legte seine Klamotten auf einen Stuhl und ging zum Bett zurück, setzte sich gegenüber von Harry und nahm sein Gesicht in die Hände. Sanft drückte er ihm einen kurzen Kuss auf die Lippen und wisperte:

"Ich mag dich, Harry, sehr sogar. Ich bin mir sogar mittlerweile sicher, dass ich mich in dich verliebt habe."

Harrys Augen fingen zu strahlen an und das Grün leuchtete plötzlich in einer Intensität, wie nie zuvor.

"Ich hab mich auch in dich verliebt, Draco.", murmelte er und lief wieder rot an.

"Du bist einfach zu süß, wenn du rot wirst, Harry.", schmunzelte Draco, ehe er seine Lippen wieder auf die des Anderen senkte.

Dieser Kuss begann genauso zärtlich wie der vorherige, wurde dann allerdings immer leidenschaftlicher. Keuchend lösten sie sich wieder voneinander und sahen sich mit glänzenden Augen an.

"Heißt das, wir sind jetzt zusammen?", wollte der Schwarzhaarige wissen, nachdem er wieder zu Atem gekommen war.

Draco lachte leise und drückte ihm einen kleinen Kuss auf die Nasenspitze, ehe er sagte:

"Ja, das heißt es."

Harry lächelte ihn glücklich an und drückte den Blondinen dann ganz plötzlich aufs Bett und lehnte sich über ihn, stahl ihm einen Kuss und sprang dann auf. Schnell lief er in Richtung Badezimmer und rief dabei lachend:

"Ich bin zuerst im Bad!"

"Hey!!", rief Draco empört und starrte die geschlossene Badezimmertür finster an,

ging dann allerdings zu grinsen an.

"Typisch Slytherin.", murmelte er lächelnd.

~*~*~*~*~*~*~

Als sie dann endlich im Wohnzimmer von Severus Räumen standen, saß dieser auf der Couch und las im Tagespropheten. Er hob jedoch den Kopf, als er sie bemerkte und wies auf ein Tablett, dass auf dem Tisch stand.

"Bedient euch."

Sofort tat Harry wie gesagt, Draco folgte ihm etwas langsamer, war er ja nicht so ausgehungert. Harry allerdings hatte ja seit über 24 Stunden nichts mehr zwischen die Zähne bekommen; naja, außer vielleicht Dracos Zunge.

Nachdem sie dann endlich fertig waren, legte der Professor die Zeitung beiseite und sah seinen Patensohn ernst an.

"Hast du ihm schon erzählt, was wir gestern besprochen haben?"

Doch der Blonde schüttelte nur den Kopf.

"Ich dachte, das willst du ihm erzählen."

Während Severus nun nickte, sah Harry verwirrt zwischen den Beiden hin und her. Wovon sprachen sie?

"Harry?"

Gespannt sah dieser seinen Lehrer an.

"Draco hatte gestern eine Idee und ich bin mittlerweile davon überzeugt, dass es wirklich stimmt. Oder zumindest sehr gut möglich ist."

Der fragende Ausdruck auf Harrys Gesicht blieb. Was für eine Idee? Und was hatte diese mit ihm zu tun?

Draco war es, der ihm diese unausgesprochenen Fragen beantwortete.

"Wir denken, dass James Potter nicht dein Vater ist."

Entgeistert sah der Schwarzhaarige ihn an.

"W... Was? Und wer dann?", wollte er wissen.

"Ich."

Fassungslos blickte Harry auf den Tränkemeister, der doch tatsächlich behauptete, sein Vater zu sein.

"Wie... Wieso glauben Sie das?"

"Waren wir nicht schon beim 'Du'?", lautete die Gegenfrage.

"Naja, ich hab mir das, was Severus gestern erzählt hat, nochmal durch den Kopf gehen lassen, gestern Abend. Dabei ist mir aufgefallen, dass deine Mutter dich ganze neun Monate, nachdem sie mit Severus geschlafen hat, zur Welt gebracht hat. Sie und Potter hatten es vorher ganze zwei Jahre versucht, und nie hat es geklappt. Und das es dann so ganz plötzlich geklappt hat, ist ziemlich unwahrscheinlich. Viel wahrscheinlicher ist, dass sie von Severus schwanger wurde."

"A... aber mein... mein Aussehen... ich...", stotterte der Schwarzhaarige.

Und so wiederholte der Tränkemeister all das, womit Draco gestern schon ihn überzeugt hatte. Nur dauerte das bei Harry nicht so lange, wie bei ihm.

Er konnte sich sowieso nicht an seine Eltern erinnern und nun wurde ihm gesagt, dass er wahrscheinlich noch einen lebenden Vater hatte. Es war fast schon natürlich, dass er sich dann dafür entschied, daran zu glauben, dass dieser Lebende sein Vater war.

Zudem mochte er Severus Snape, wenn man mal davon absah, wie dieser ihn gestern Vormittag und davor die Wochen behandelt hatte. Er hatte ihm schließlich erklärt, warum er es getan hatte und das es nichts mit ihm zu tun hatte, wusster nun auch.

Severus und Draco hatten ihn in den letzten Minuten in Ruhe gelassen, um ihm Zeit zum Nachdenken zu geben. Als er sie dann unvermittelt ansprach, erschracken sie, was den Kleinsten von ihnen natürlich freute.

"Und wie wollen wir nun herausfinden, ob du wirklich mein Vater bist?", fragte er frech grinsend.

Überrascht sahen sie ihn an. Sie hatten anscheinend nicht damit gerechnet, dass er sich so schnell entscheiden würde, es zu probieren.

Der Tränkemeister räusperte sich.

"Ich müsste irgendwo noch einen Trank haben, der anzeigt, wer die Eltern des Benutzers sind. Moment, ich hole ihn."

Damit stand er auf und verschwand in einem der anderen Zimmer; wahrscheinlich sein Labor.

"Du bist dir sicher, dass du das machen willst?", fragte Draco noch einmal nach.

"Ich hab nix zu verlieren, aber eine Menge zu gewinnen.", erwiderte Harry bestimmt.

Als Severus wiederkam hatte er eine kleine Phiole dabei und ein Blatt Pergament. Dies legte er beides auf den Tisch und holte dann auch noch einen kleinen Dolch.

"Ich brauch dafür ein wenig von deinem Blut, Harry. Gibst du mir deine Hand?", fragte er.

Der Schwarzhaarige schluckte, hielt ihm dann aber seine Hand hin.

Der Professor ergriff sie und schnitt mit dem Dolch in den Zeigefinger, sodass ein paar Blutstropfen zum Vorschein kamen. Diese ließ er auf die Mitte des Pergaments tropfen und reichte seinem vielleicht-Sohn ein Pflaster, nachdem er seine Hand losgelassen hatte. Dieser bedankte sich und sah dann weiter zu, was der Andere tat.

Er entkorkte die Phiole und schüttete den bläulichen Inhalt genau über das Blut. Zuerst geschah nichts, doch dann leuchtete der Fleck kurz weiß auf und über ihm bildete sich in roter Farbe langsam etwas, was man schließlich als Wörter erkennen konnte. In verschnörkelter Schrift stand dort:

!!Die Ergebnisse dieses Testes sind über jeden Zweifel erhaben!!

Harry James Potter

Mutter: Lily Jane Evans

Vater: Severus Snape

Geschwister: keine

Stille herrschte in dem Zimmer.

Keiner rührte sich.

Sie hatten wirklich daran geglaubt, ja sogar gehofft, dass es so war.

Aber es dann rot auf weiß zu lesen, war etwas ganz anderes.

Diese Neuigkeit mussten sie erst einmal verdauen.

Und bei Draco ging dies am schnellsten.

"Na, dann würd ich mal sagen, Herzlichen Glückwunsch.", lachte er.

Severus und Harry sahen sich in die Augen und ganz langsam, breitete sich auch auf ihren Gesichtern ein erleichtertes und frohes Lächeln aus. Wortlos öffnete der Ältere

seine Arme, ihn die sich der Schwarzhaarige warf und sich dann fast schon an ihn klammerte, dabei leise schluchzte.

Liebevoll wiegte er ihn hin und her und ihm stand der Unglaube ins Gesicht geschrieben, als er leise wisperte:

"Ich hab einen Sohn."

Draco, der dies hörte, lächelte fröhlich und lehnte sich in seinem Sessel zurück, betrachtete das Bild der Beiden.

Severus hatte sich nun ebenfalls wieder auf die Couch gesetzt, zog den ehemaligen Gryffindor dabei auf seinen Schoß.

"Dad.", schluchzte dieser leise.

Der Tränkemeister flüsterte ihm beruhigende Worte ins Ohr, dabei standen doch ihm selbst die Tränen in den Augen. Er war allerdings zu stolz, sich einfach gehen zu lassen und so hielt er sie zurück.

Es dauerte lange, bis Vater und Sohn sich wieder beruhigt hatten, waren aber auch dann nicht gewillt, sich loszulassen. Viel zu sehr genossen sie das Gefühl, eine Familie zu haben, und war sie auch noch so klein. Hauptsache sie hatten eine.

"Gehts wieder?"

Draco hatte sich neben die Beiden gesetzt und strich seinem Freund nun zärtlich über die tränennasse Wange. Dieser lächelte ihn einfach nur glücklich an und nickte, anscheinend traute er seiner Stimme nicht so ganz.

"Was habt ihr jetzt vor?", fragte er dann weiter.

Severus räusperte sich und sagte dann mit heiserer Stimme:

"Nun, erstmal müssen wir den Illusionszauber von Lily brechen, den sie offenbar wirklich um Harry gelegt hat. Und dann werden wir zu Albus gehen müssen, schließlich muss er Bescheid wissen. Und, tja... eine Namensänderung wär nicht schlecht. Den Namen 'Potter' kannst du ja jetzt nicht mehr tragen."

Dabei sah er seinen Sohn liebevoll an, welcher lächelnd nickte.

Und Draco wurde in diesem Augenblick klar, dass sein Patenonkel wohl einen wirklich guten Vater abgeben würde.

So, hier is Schluss....

freu mich über nette Kritik und nette Kommis....*die hoffnung nicht aufgegeben hat*

bis in zwei Tagen, also Montag!!

wink

bye, wölfin